

## BIOGRAFIEN DER MITWIRKENDEN

**Ali Abou Dehen**, geboren 1950, war vor seiner Inhaftierung LKW-Besitzer und -Fahrer. Damals lebte er mit seiner Frau und seinen sechs Kindern zusammen. Am 28.12.1987 wurde er in Syrien ohne Haftbefehl festgenommen. Während seiner Haft wurde er in verschiedene Haftanstalten verlegt, darunter auch in das Gefängnis Tadmur (Palmyra). Später wurde er in das Saidnaya-Gefängnis gebracht und blieb dort bis zu seiner Freilassung am 15.12.2000. Ali verbrachte 13 Jahre in Haft und war dort körperlichen und psychischen Misshandlungen ausgesetzt. Elf Jahre nach seiner Freilassung schrieb er das Buch *Coming Back from Hell*.

**Raymond Louis Bouban** wurde 1964 im palästinensischen Geflüchtetenlager Dbayeh im Libanon geboren. Er war 21 Jahre alt, als er am 09.11.1986 vom syrischen Geheimdienst ohne Haftbefehl am Flughafen Beirut festgenommen wurde. Im Kofferraum eines Autos wurde er nach Damaskus gebracht. Dort wurde er einem harten und unfairen Verhör unterzogen und vor ein Militärgericht gebracht, das ihn zu 15 Jahren Gefängnis verurteilte. Er kam sofort in das Gefängnis von Tadmur (Palmyra), wo er zusammen mit 120 anderen libanesischen Gefangenen bis zu seiner Freilassung 1998 physisch und psychisch gefoltert wurde. Im Jahr 2000 heiratete er und hat nun zwei Kinder. Derzeit arbeitet er als persönlicher Fahrer für eine Familie.

**Rachid Okab Mirhom** wurde 1966 geboren. Er wurde vom syrischen Geheimdienst im Alter von 21 Jahren ohne Haftbefehl in Bekaa festgenommen. Man verband ihm die Augen, brachte ihn im Kofferraum eines Autos nach Anjar und von dort zum Militärgefängnis von Mezze in Syrien, wo er zehn Jahre blieb, bis er 1998 freigelassen wurde. Er ist verheiratet und hat drei Kinder.

**Moustafa Khalil Chamssidine** wurde 1942 geboren. Am 12.03.1985 wurde er ohne Haftbefehl aus seinem Haus geholt. Man brachte ihn nach Damaskus und verlegte ihn in verschiedene Haftanstalten. Er verbrachte fünf Jahre im Tadmur-Gefängnis (Palmyra), danach wurde er in das Saidnaya-Gefängnis gebracht, wo er bis zu seiner Freilassung am 22.3.1998 blieb. Vor seiner Inhaftierung besaß Moustafa ein Unternehmen, das nach seiner Inhaftierung geschlossen wurde. Jetzt arbeitet er als Taxifahrer. Er ist verheiratet, hat vier Kinder und lebt mit seiner Frau zusammen.

**Saadeddine Saifeddine** wurde 1961 geboren. Am 22.8.1984 wurde er festgenommen, gefesselt, gefoltert und in das Gefängnis von Tadmur (Palmyra) gebracht, wo er zwölf Jahre blieb. Seine Familie und die libanesische Regierung wussten die ganze Zeit über nicht, was mit ihm geschehen war. Während seiner Haft erlitt er körperliche und psychische Misshandlungen und Folterungen und wurde erst 1996 freigelassen. Aufgrund der Misshandlungen ist er arbeitsunfähig. Er ist verheiratet und hat drei Kinder.

**Elias Loutfallah Tanios** wurde 1963 in Beirut geboren. Am 15.12.1992 verhaftete man ihn ohne Haftbefehl während seiner Arbeit als Polizeisergeant. Man fesselte ihn, verband ihm die Augen und brachte ihn nach Damaskus. Er wurde in das Militärgefängnis von Mezze gebracht und später ins Gefängnis von Tadmur (Palmyra). Im Jahr 2000 transferierte man ihn ins Roumieh-Gefängnis im Libanon und ließ ihn nach vier Monaten frei. Er ist verheiratet und hat keine Kinder. Heute arbeitet er als persönlicher Fahrer.

**Moussa Mohamad Saab** wurde 1964 geboren. Im Jahr 1986 wurde er ohne Haftbefehl verhaftet. Er war 21 Jahre alt und arbeitete zu der Zeit als Maler im Bauwesen. Er verbrachte 14 Jahre im Gefängnis von Tadmur (Palmyra), davon fünf Jahre in Einzelhaft. Im Jahr 2000 wurde er freigelassen. Derzeit arbeitet er im Bauwesen als Aluminiuminstallateur. Er ist verheiratet und hat ein Kind.

### Hinweis:

Alle Männer sind Mitglieder der Vereinigung der libanesischen politischen Gefangenen in Syrien (UNAM). Sie waren 2003 an der Theateraufführung *The German Chair* und 2015 am Film *Tadmor* involviert. *Untitled* ist das dritte Kulturprojekt, an dem sie zusammen teilnehmen.

## BERICHTE VON POLITISCHEN GEFANGENEN

1,90 m x 90 cm; 25 m x 5 m; 1,60 m x 60 cm – das sind die Maße der Zellen von sieben libanesischen Männern, die auf der Bühne von ihrer Haft erzählen. Zwischen zehn und 15 Jahren ihrer Lebenszeit haben sie als politische Inhaftierte in syrischen Gefängnissen verbracht. Trotz der menschenunwürdigen Haftbedingungen fanden sie Momente der Solidarität untereinander. Aus der Haft entlassen, ringen die sieben bis heute um ihre Rückkehr in die Gesellschaft. Eindringlich – manchmal auch humorvoll – berichten sie in dem dokumentarischen Theaterstück von ihren Erfahrungen und verschaffen sich und denen, die noch inhaftiert sind, Gehör.

*Untitled* ist entstanden in Zusammenarbeit mit ehemaligen politischen Inhaftierten der *Association of Lebanese Political Detainees in Syria (LPDS)* und in Kooperation mit der NGO *UMAM Documentation & Research*, die sich um die Aufarbeitung und Dokumentation von Krieg und Gewalt gegen die Zivilbevölkerung in Libanon kümmert.

*Seven Lebanese men who were political detainees in Syrian prisons bear witness. In their own words, they share their experiences during the ten to 15 years they were imprisoned, and remind us of those who still are.*

## DIE ZOUKAK THEATRE COMPANY

hat sich 2006 in Beirut, Libanon, mit der Absicht gegründet, politisch engagiertes Theater zu machen. Zoukak versteht sich als Kollektiv, das insbesondere marginalisierte Positionen in den Fokus seiner Theaterarbeit rücken möchte. Die Compagnie arbeitete bereits mit inhaftierten Jugendlichen, mit Kindern mit Mehrfachbehinderungen, mit Frauen, die häuslicher Gewalt ausgesetzt waren, und mit Menschen mit Migrationshintergrund. Die Zoukak Theatre Group legt Wert auf die gemeinschaftliche Erarbeitung ihrer Stücke – der Prozess ist ihnen wichtiger als das Ergebnis. Das spiegelt *Untitled*, das entstanden ist in Zusammenarbeit mit ehemaligen politischen Inhaftierten der *Association of Lebanese Political Detainees in Syria (LPDS)* und in Kooperation mit der NGO *UMAM Documentation & Research* ([www.umam-dr.org](http://www.umam-dr.org)), die sich um die Aufarbeitung und Dokumentation von Krieg und Gewalt gegen die Zivilbevölkerung in Libanon kümmert.

Dauer 1h

**Einführung** 22.06. 19.30 Uhr . Ballhof Café

**Gespräch** nach beiden Vorstellungen

**Symposium** mit der Zoukak Theatre Company 22.06. 14.00 Uhr . Foyer

Schauspielhaus

**Sprache** Libanesisches Arabisch mit deutschen und englischen Übertiteln

## Konzerte im Festivalzentrum am Schauspiel Hannover im Anschluss

FR 21.06. 21.30 Uhr Xixa anschl. Cumberland-Party

SA 22.06. 21.30 Uhr Sookee anschl. Cumberland-Party

**Eintritt frei!**

Regie **Omar Abi Azar . Junaid Sareddeen** Mit **Ali Abou Dehen . Raymond Bouban . Rachid Mirhom . Moussa Saab . Saadeddine Saifeddine . Moustafa Chamssidine . Elias Tanios** Bühne . Licht **Nadim Deaibes** Ton **Jawad Chaaban** Inspizienz **Sari Shrayteh** Lichttechnik **Salim Abou Ayash** Technik **Bahaa Baddour** Assistenz **Fadi Ajlan** Übersetzung **Lara Mekkawi . Frances Smallwood** Koordination **Rana Aaraj** Posterdesign **Maya Chami** Kommunikation **Marianne Kortbani** Künstler\*innenbetreuung Festival Theaterformen **Lina Chihabi** Einrichtung und Fahren Übertitel **Raman Khalaf** Übersetzung Übertitel **Sandra Hetzel** Produktion **Monika Borgmann** Koproduktion **Zoukak Theatre Company . UMAM Documentation & Research** Mit Dank an **Institut für Auslandsbeziehungen (ifa) . Auswärtiges Amt Deutschland**

Gefördert durch das Goethe-Institut



Das Festival Theaterformen 2019 ist eine Veranstaltung der Niedersächsischen Staatstheater Hannover GmbH, gefördert durch das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur, die Landeshauptstadt Hannover und die Stiftung Niedersachsen.



Niedersächsisches Ministerium  
für Wissenschaft und Kultur

Landeshauptstadt

Hannover

Kulturbüro



Stiftung  
Niedersachsen

Zoukak Theatre Company . Beirut . Libanon

## UNTITLED

FESTIVAL

HANNOVER

THEATER

20. – 30. 6. 2019

FORMEN

F